Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **78 (1952)**

Heft 5

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

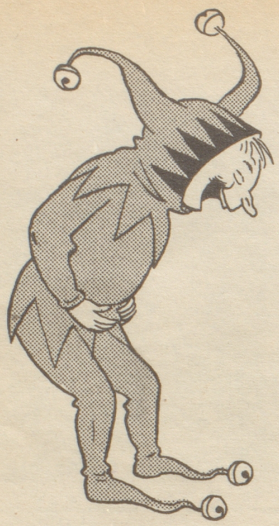
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Der unfreiwillige HUMOR IN DEN GAZETTEN

samen und Verlassenen nicht vergessen werden. Der Duft der Weihnachtsgüetzi nach alten Rezepten gebacken, erinnert uns an liebe heimgegangene Angehörige. Ein besonderes

Genau wie das Brunsli hat der Ur-Opapa gerochen!

Schlechte Heiratschancen für verheiratete Frauen?

Hoffentlich!

«Gotthelf als Erzieher»

Die Hauptversammlung des Gemeinnützigen Vereins beschloß, im Jahr 1951 einen zweitägigen Obstbaum- und einen ganztägigen Düngkurs durchzuführen. Als Vortragsthema wurde vorgesehen «Gotthelf als Erzieher.» B.

Unter besonderer Berücksichtigung der Vähfreude!

Schulwesen.

Da immer wieder Kino-Verführungen von Schülern besucht werden, sehen wir uns genötigt, Eltern, Schüler und Veran-

Kinder und Druckfehler sagen die Wahrheit!

TAGESPROGRAMM

Stadttheater
«Der schwarze Hecht».
Atelier-Theater
«Don Gil von den grünen Hosen», 20.30 Uhr.
Theater der Untern Stadt
«Die weisse Weste». 20.30 Uhr

Ein farbiges Programm!

645. [redacted] Jakob, ledig, Postchauffeur, von Schwändi, wohnhaft in Wattwil, geboren zu Wattwil den 14. Dezember 1424, und
[redacted] Adele Luise, ledig, von Wangen (Zürich), wohnhaft in Jona-Wildau, geboren zu Dürnten den 29. Mai 1926.

Der Altersunterschied ist ein bißchen groß!!!

als Dr. Volkmar Andreae, der langjährige erste Dirigent des Zürcher Tonhalle-Orchesters, seine Würde altershalber niederlegte.

Das hätten wir nie von ihm gedacht!

Les rencontres de championnat du F.-C. Malley semblent soudain attirer la grande foule, puisque près de trois mille deux spectateurs se sont donnés rendez-vous au Stade de la Pontaise.

«Aber in Malley beinah (!) 3002»!

Seit einigen Jahren pflege ich im See, und gelegentlich auch in den Ferien, zu fischen. In der Regel bade ich [illegible]

Ich schlage hie und da eine Scheibe und dann den Weg nach meinem Chalet ein!

Rot:
rassiger Waadtländer
Weiss:
feiner Neuenburger

kältegelagert
sortenrein

Samstag und Sonntag, den 13. und 14. [illegible]

Gau-Kegelt

1. Preis: 1 Schaf

Und die Sau wird später abgelassen!

Ein Geistlicher hat in Istachatta (Florida) eine Teuerungsfeierlichkeit plötzlich unterbrochen und sein Gebetbuch einem

Jetzt «feiern» die das auch noch!

hört ins Reich der Phantasie. Abschließend muß erwähnt werden, daß alle diese unangenehmen Begleiterscheinungen die Brandentwicklung nicht beeinträchtigt haben. Schon in

.... wofür die Brandentwicklung herzlich dankbar war!

Man kann sich über diese Aufführung nur freuen. Sie hat eine Mission zu erfüllen. Sie wird der Strafanstalt sicher neue Freunde werben. H. R. H.

Hoffentlich nicht zu viele!!!

Frage Nr. 2576. Aufheben einer Vormundschaft. Durch den Fragekasten möchte ich vernehmen, ob ich berechtigt bin, „vogtlos" zu werden. Von meiner Frau bin ich geschieden. Alimente sind keine zu bezahlen. Für die Kinder habe ich einen Abfindungsvertrag [illegible]

Sollte die Frau «Aline» geheißen haben?!

Rest. Frohsinn Reinach

Eigene
Bauern-Schlachtung

Eine radikale Lösung!

Angina. An Frau G.

Auch ich leide oft unter Angina und möchte Ihnen als Leidensgenossin Abszessin empfehlen. Abszessin verwendet man auch erfolgreich bei Abszessen und Furunkeln. S. G.

Jeden Dienstag von 11 Uhr (Violoncello)

ff Blut- u. Leberwürste

... und von 12 Uhr (Baßklarinette) Schüblig!

Heute Freitag, 20.10 Uhr, im **Schmiedensaal,** 1. Stock, **Gerbergasse 24,** spricht der bekannte Psycho-Physiognom **W. Alispach,** über

Das Triebleben des Menschen

Mit Lichtbildern und praktischen Experimenten!

Je ka mi!

Wieder erhältlich:

Die berühmten

Mailänderli

von Meilen, wie hausgemacht

Also: Meil-änderli!

Mein Mantel, der muß ums verroden, aus Loden sein, ich schwör auf Loden

Auch wir schwören auf Loden

Früher hat man auf die Bibel geschworen!

Silvester · Premiere

Gastspiel Wiener Operetten-Bühne

Der Zarewitsch

Operette in 3 Aktien von Franz Lehar

Leider stehen die Zarewitsch-Aktien immer noch zu hoch!

SRA Kleinradios ab Fr. 298.—
(Preise ohne Lust.)

Die meisten Preise sind heute ohne Lust!

Wir bitten immer wieder ausdrücklich, die Druckfehler nicht zu unterstreichen, sondern höchstens durch ein Zeichen am Rande darauf hinzuweisen. Wir haben in letzter Zeit ein paar ganz prächtige Sachen nicht bringen können, weil sie mit verlaufender Tinte unterstrichen und daher nicht mehr reproduzierbar waren.

Kongreß-Restaurant
preiswert und gut